



INTO THE CITY

Archipelago

*Insel des
unvorhersehbaren
Denkens*

Hauptbücherei am Gürtel
29. Mai – 16. Juni 2018

Into the City

Archipelago

Insel des
unvorhersehbaren
Denkens

Archipelago. Insel des unvorhersehbaren Denkens ist ein künstlerisches Projekt in der Hauptbücherei am Gürtel. Im Zentrum steht die von täglich tausenden Menschen frequentierte Bücherei als ein Ort der größtmöglichen Offenheit. Die ausgestellten Arbeiten, sowie die Performances, Filme, Workshops und diskursiven Programmpunkte gehen auf die Bedeutung eines pulsierenden Denkraums ein, wie ihn die Hauptbücherei darstellt, die gleich einem Dampfer im Strom der Stadt unterwegs ist.

Einen wichtigen Ansatzpunkt für das Projekt bildet die *Poetik der Vielheit* von Édouard Glissant. Der aus Martinique stammende Schriftsteller, Dichter und Philosoph spricht vom archipelischen Denken.

Dieses ist »nicht-systematisch, sondern induktiv angelegt« und erforscht solcherart »das Unvorhergesehene des Welt-Ganzen«.

In den Räumen der Bibliothek finden sich Arbeiten von in Wien tätigen Kunschtchaffenden. Ein zentral eingerichtetes ATELIER der Gruppe Škart aus Belgrad vervielfältigt neue Nachrichten und Botschaften, die aus dem Archipel der täglichen Gedankenströme kommen.

Das Begleitprogramm zur Ausstellung umfasst eine Filmreihe, Diskurs- und Vermittlungsformate sowie Workshops für Besucher*innen, Nutzer*innen und Mitarbeiter*innen der Hauptbücherei.

Ort Hauptbücherei am Gürtel

Dauer 29. Mai bis 16. Juni

Mo–Fr, 11 bis 19 Uhr, Sa, 11 bis 17 Uhr

So und Feiertag geschlossen

Eintritt frei

Die Eröffnung von *Archipelago. Insel des unvorhersehbaren Denkens* steht ganz im Zeichen der Vielheit von Poesie und Sprache. Dragan Protić von der Gruppe Škart bietet einen Vorgeschmack auf den 3-wöchigen *Words Shuttle* im *Archipelago*-ATELIER. Der Schriftsteller Fiston Mwanza Mujila setzt sich in seiner Performance mit dem Werk von Édouard Glissant auseinander. Die Rapperinnen und Slam-Poetinnen Mieze Medusa und Yasmo widmen der Hauptbücherei einen eigenen Song und DJ IL Rampelotto legt Raritäten aus seiner Sound- und Poetry-Sammlung auf.

INFOTHEK/E

Die INFOTHEK/E dient im Vorfeld und während der Ausstellung *Archipelago. Insel des unvorhersehbaren Denkens* als Informationsschalter und Austauschplattform. Sie wird von Adina Camhy, Robin Klengel und Coline Robin als beschreib- und bezeichnbares Wohnzimmer im Foyer der Hauptbücherei gestaltet. Die Künstler*innen treten in Austausch mit Nutzer*innen, Besucher*innen und Mitarbeiter*innen: Was passiert in der Bücherei? Welche Menschen kommen hierher? Was suchen sie und was finden sie? Die Ergebnisse dieser Begegnungen schreiben sich buchstäblich in den Raum ein und können jederzeit betrachtet und erweitert werden. In der INFOTHEK/E können Sie sich auch über das Veranstaltungs- und Workshop-Angebot informieren und in der eigens eingerichteten *Archipelago*-Bibliothek stöbern.



Gestaltet von Adina Camhy, Robin Klengel, Coline Robin

Ort Foyer der Hauptbücherei am Gürtel

ATELIER

Im Foyer der Hauptbücherei wird für die Dauer der Ausstellung ein ATELIER eingerichtet: eine Werkstatt des Schreibens, Zeichnens und Druckens. Auf mehreren Tischen bietet sich die Gelegenheit, eigene Gedanken, Beobachtungen und Erkenntnisse aus der Hauptbücherei zu Papier zu bringen. Die Wörter machen sich dann auf den Weg – *Words Shuttle!* Schüler*innen der Höheren Graphischen Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt werden immer wieder vor Ort

tätig sein. Gemeinsam mit der Belgrader Gruppe Škart, literarischen Gästen und allen Interessierten werden Nachrichten und Botschaften aus dem Archipel der täglichen Gedankenströme auf den bereit stehenden Druckmaschinen vervielfältigt. Die Werkzeuge und zahlreiche Materialien werden freundlicherweise von der Graphischen zur Verfügung gestellt.



Geleitet von Škart

Literarische Gäste Ibrahim Amir, Puneh Ansari, Muhammet Ali Baş, Seher Çakir, Walter Ego, Lydia Haider, Mercedes Kronberger, Fiston Mwanza Mujila, Yasmo, u. a.

Ort Foyer der Hauptbücherei am Gürtel

Ausstellung

29. Mai bis 16. Juni

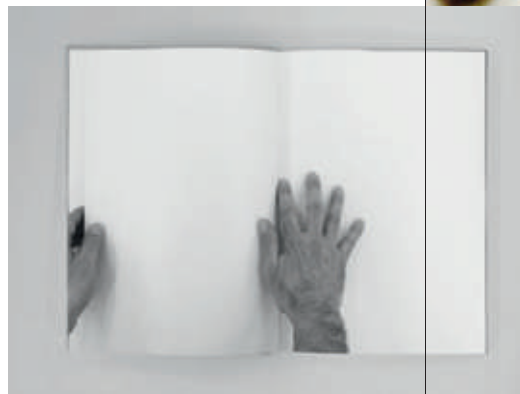
1 Iris Andraschek / Hubert Lobnig

Book with the Film of its Own Making

Installation mit Büchern und
Videoprojektion, 2018

Über Jahre hinweg sammelten in Wien lebende Iraner*innen in ihrer alten Heimat verbotene Bücher und übergaben sie der Hauptbücherei am Gürtel. Viele Bücher dieser Exil-Bibliothek wurden in Folge entlehnt und nicht mehr zurückgebracht. Die Entlehner*innen waren verschwunden. Iris Andraschek und Hubert Lobnig beziehen sich in ihrer Arbeit gemeinsam mit in Wien lebenden Iraner*innen auf diese Ereignisse.

↘ Veranstaltung Seite 1



2 Ovidiu Anton

Streifenbilder

Collagen aus Holz, 2018

It Doesn't Matter Where

Video, 2:53 min., 2009

Das Material der *Streifenbilder* sind Absperrbretter aus dem Straßenbau. Aus Restholzstückchen ergeben sich während des künstlerischen Gestaltungsprozesses unvorhersehbare Anordnungen. Das Video *It Doesn't Matter Where* zeigt den Künstler an verschiedenen Orten und Tagen durch Marseille laufen. Durch die Montage der Bilder wirkt es, als renne er in einem fort durch die Stadt.



3 Amoako Bofo

Body Politics

Aus einer Serie von
Gemälden, 2016–2018

Die Serie *Body Politics* besteht aus Selbstporträts, auf denen sich der Künstler mit Büchern schwarzer Autor*innen zeigt. Er verwendet sie als eine Art Schutzschild gegen die Blicke und Interpretationen – weißer – Betrachter*innen. Amoako Bofo versteht diese Arbeiten als Widerstand gegen rassistische gesellschaftliche Strukturen und als persönlichen Prozess der Selbstermächtigung.



4 Carla Bobadilla

El afán de envolver

(Der Drang einzuwickeln)

Installation in Bücherregalen, 2018

Bei der Zubereitung von Speisen finden sich weltweit die alten Kulturtechniken des Einwickelns. Unterschiedliche Techniken gelangten sowohl nach Europa als auch im Zuge des Kolonialismus in den globalen Süden. Sie haben sich verbreitet und wurden als Teil der eigenen Kultur deklariert. Der zweite Teil der Arbeit befindet sich im Proxi Exotic Supermarket, der sich als Wiens ältester Supermarkt von und für Migrant*innen etabliert hat.

↘ Workshop Seite 10

↘ Veranstaltung Seite 12

5 Natalie Deewan

Ship & Shop. Echos, Anagramme, Übersetzungen

16 Tischspiel-Sets, 2018

Natalie Deewan geht durch den Stadtraum mit den Augen einer Semiotikerin. Schriftzüge an Geschäftsfassaden in unmittelbarer Umgebung der Hauptbücherei werden zu anagrammatischen Spielfeldern. Gemeinsam mit Besucher*innen der Hauptbücherei werden in *Anagrammatischen Stammtischen* die Aufschriften in neue Texte „übersetzt“ und andere Bedeutungen ausgelesen.

↘ Veranstaltungen Seite 11, 12, 13



6 Petja Dimitrova / ARA

Wir kommen aus eurer Zukunft

Zeichnungen, 2018

Die Zeichnungen entstanden in Zusammenarbeit mit AfroRainbowAustria. Sie handeln von afrikanischen LGBTQI+ Migrant*innen auf der Suche nach einem sicheren Leben jenseits von Rechtlosigkeit, Ausgrenzung, homo- und transphober Gewalt. Von österreichischen Behörden werden LGBTQI+ Geschichten meist nicht als Fluchtgründe anerkannt. Mit dem Akt der Abschiebung in die Herkunftsländer beginnt eine lebensbedrohliche Situation.

↘ Veranstaltung Seite 11



7 **Sophie Dvořák**

Von Legenden und Projektionen

Collagen, Cut-out Papierobjekte,
2014 – 2015

Shortcuts to Perception

Wandcollagen, 2011 – 2018

Mit einer Pinzettenschere seziiert Sophie Dvořák alte Atlanten sowie Lexika und setzt die Ausschnitte zu neuen Objekten und Collagen zusammen. Historische Landkarten, Legenden und Visualisierungen von Daten werden nach neuen Kriterien angeordnet. Mit dieser Methode stellt die Künstlerin dieser Vereinfachung eine poetische Komplexität gegenüber.



8 **Eva Engelbert**

HA Arbeit

Installation mit Büchern und
diversen Materialien, 2018

Eva Engelbert knüpft thematisch an die Anfänge der Arbeiterbüchereien Ende des 19. Jahrhunderts an. Aus allen Abteilungen der Hauptbücherei vereint sie Bücher in einem Handapparat, die sich auf unterschiedliche Weise mit dem Begriff Arbeit befassen. Die so entstandenen Leerstellen füllt die Künstlerin mit Rückverweisen und ermöglicht ein Querlesen des Bestands der Bücherei im Hinblick auf das Verständnis von Arbeit im Wandel der Zeit.

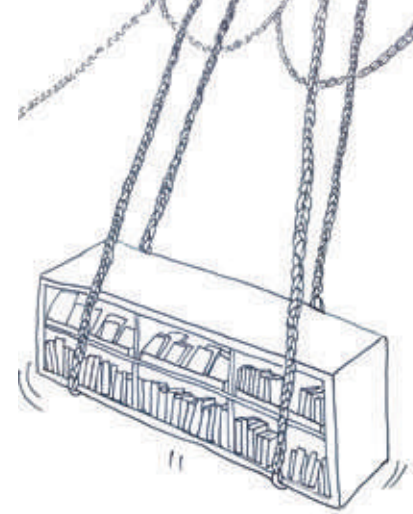
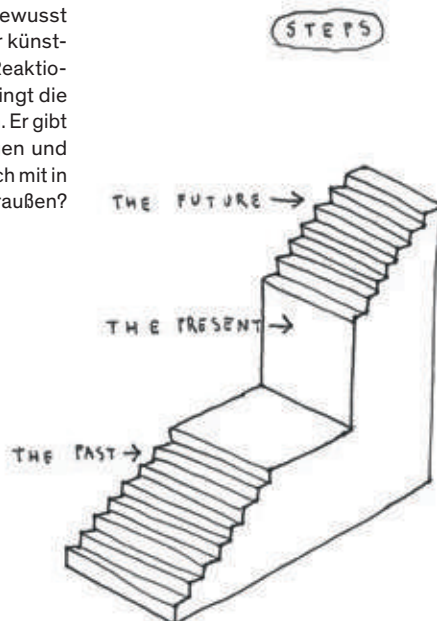


9 **Aldo Giannotti**

what goes up must come down

Wandzeichnungen, 2018

Aldo Giannottis Arbeiten sind bewusst skizzenhaft. Ein wesentlicher Teil seiner künstlerischen Arbeit sind die Gedanken und Reaktionen der Betrachtenden. Der Künstler bringt die Wände entlang der Stiegen zum Sprechen. Er gibt den Besucher*innen ihre eigenen Fragen und Antworten mit auf den Weg: Was bringe ich mit in die Bücherei? Was nehme ich mit nach draußen?



10 **Marlene Hausegger**

Die Abhängigkeiten

Installation mit Bücherregal und Seilen, 2018

Einige Seile heben ein hüfthohes Regal leicht an. Durch diese minimale Geste wird jener Bereich der Bücherei hervorgehoben, der sich feministischen Magazinen und DVDs widmet. Die geflochtenen Stränge erinnern an Haarzöpfe, die in manchen Kulturen als ein Symbol für Stärke gesehen werden. Am schönsten Aussichtsfenster der Bücherei lässt sich in Anbetracht dessen gut über (Männer-)Seilschaften nachdenken.

11 **Michael Heindl**

The Semiotic Machine

Video, 7 min., 2018

In dieser Videoarbeit verlässt ein Bücherwagen, wie er in der Bücherei täglich vielfach im Einsatz ist, die gewohnte Umgebung. Er wird in einer Werkstatt zerlegt, umgebaut und im öffentlichen Raum erprobt. Dieser Vorgang wiederholt sich zwei Mal. Jedes Mal entsteht ein neuer Gegenstand, der mit einer neuen Bedeutung im Außenraum zum Einsatz kommt.

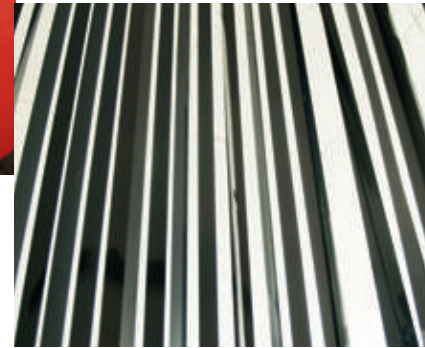


12 **Elvedin Klačar**

Quadratur des Vergessens

VHS-Magnetbänder,
Video, 7 min., 2018

Von der Decke hängende Magnetbänder aus VHS-Kassetten bilden einen quadratischen Raum. Die Aufnahmen bleiben unsichtbar, sinnbildlich für ein Medium, das bereits Geschichte ist. Die Filminhalte, Dokumentationen über die Kolonialzeit, werden in verschiedener Weise in das Jetzt transformiert: Eine Projektion zeigt arbeitende Menschen auf den Straßen Havannas, einer vom Kolonialismus stark geprägten Stadt.



13 **Ebru Kurbak**

Lonely Planet (2018)

Installation mit Büchern und
Collagen, 2016 – 2018

Seit 7 Jahren herrscht Krieg in Syrien. Noch 2008 beschrieb der Reiseführer *Lonely Planet Syria & Lebanon* das Land als »one of the most peaceful exotic travel destinations«. Ebru Kurbak überarbeitet und kommentiert gemeinsam mit in Wien lebenden Syrer*innen den Reiseführer mit Verweisen auf Krisenherde. Damit setzt sie ein künstlerisches Werk fort, das sie 2016 mit syrischen Flüchtlingen begann.

➔ Veranstaltungen Seite 12



14 **Tatiana Lecomte**

Diamant

Poster zur freien Entnahme, Installation mit diversen Materialien, 2018

Édouard Glissant, der den Begriff des archipelischen Denkens prägte, blickte von seinem Wohnort in Martinique auf die Felseninsel Rocher du Diamant. Tatiana Lecomte gibt uns ein Foto vom Traumstrand inklusive Palme und Blick auf diese Insel mit nach Hause. Ein Sehnsuchtsort. Auf der Rückseite geht die Künstlerin auf die Philosophie von Glissant sowie die Karibik als Ort kultureller Vielheit ein.



15 **Verena Melgarejo Weinandt**

Reading Resistance / Widerstand lesen / Leyendo Resistencia

Fotografien, Masken, Lesungen, 2018

Die Künstlerin fotografiert Frauen mit migrantischem Hintergrund aus Lateinamerika, die mit ihren Kindern in Wien leben. Das Medium des Kinderbuchs und die Aktion des Vorlesens werden hier als ein Akt des Widerstands präsentiert, in dem die Frauen speziell für sie angefertigte Masken tragen, die sie als Kämpferinnen darstellen. In zwei begleitenden Veranstaltungen lesen Luisa Lóbo und Ivana Reyero ausgewählte Kinderbücher auf Portugiesisch, Spanisch und Deutsch vor.

➤ Veranstaltung Seite 11

16 **Lisl Ponger**

Wissen ist Macht

Installation mit diversen Materialien, 2018

An sechs Workshop-Tagen moderiert Lisl Ponger die Vernetzung des Wissens der Teilnehmer*innen. Sie regt zu Prozessen des lateralen Denkens, sprich des nichtlinearen Denkens, und zur Verdichtung gemeinsam formulierter Themen an. Diese kollektive Denkarbeit steht symbolisch für das gesellschaftspolitische Potenzial von Bildung, dargestellt in einer gemeinschaftlichen künstlerischen Arbeit.

➤ Workshop Seite 10

➤ Veranstaltung Seite 11



17 **Wendelin Pressl**

Die Kimm

Objekt mit 12 Farbdrucken, 2015

Um das Kunstwerk zu betreten müssen Sie „untertauchen“, hinein in den Ring, um auf hoher See wieder aufzutauchen – und dort finden Sie sich allein im weiten Ozean. Besonders in letzter Zeit ist das Meer wieder Sinnbild geworden für eine schier unüberwindbare Grenze zwischen den Welten. Die Kimm: Das ist der Horizont zwischen Himmel und Meer, eine Linie an der zugleich größtes Vergnügen und tiefste Verzweigung liegen.

18 **Kamen Stoyanov**

Flying Library

Video, 6 min., Storyboard, 2018

Kamen Stoyanov führt in seiner essayistischen Filmarbeit die Hautbücherei (errichtet von Ernst Mayer) und die Slowenische National- und Universitätsbibliothek in Ljubljana (errichtet von Otto Wagners Schüler und Mitarbeiter Jože Plečnik) zusammen. Architekturdetails, Gesten, Formen und Funktionalitäten verschmelzen zu einer Erzählung mit überraschendem Ende.

19 **Sophie Utikal**

zusammen_hänge um*nähen

Kollektiv erarbeitetes Textilbild, 2018

»Kaputter Kühlschrank, auslaufender Aufenthaltstitel, keine Freund*innen, leeres Bankkonto, nervige Eltern, Klimakatastrophe und vieles mehr. Das sind alles Dinge und Strukturen, die uns bestimmen, uns stören und die wir ändern wollen.« In gemeinsamer Arbeit mit Besucher*innen, Nutzer*innen und Mitarbeiter*innen der Bücherei entwickelt Sophie Utikal ein großes Bild zu alltäglichen Fragen, Problemen und Visionen.

➤ Workshop Seite 10



20 **Anna Witt**

Weil wir eine Bewegung sind

Video, 15 min., 2018

Dieser Filmbeitrag entstand aus einer Zusammenarbeit der Künstlerin mit einer Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener in Leipzig. Gemeinsam gehen sie der Frage nach, welche gesellschaftlichen Situationen dazu motivieren, eine Jugendbewegung zu gründen. Und wie es möglich wäre der neoliberal geprägten Leistungsgesellschaft zu entkommen und Gesellschaft nach eigenen Maßstäben anders zu denken.

In Kooperation mit Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig



Workshops

zusammen_hänge um*nähen

Was stört dich und warum? Mit Nadel und Faden verarbeiten wir den Stoff, der uns beschäftigt und begeben uns dabei auf die Suche nach einem großen gemeinsamen Bild. Wie können wir Themen und Bilder darstellen, kürzen, verlängern und umnähen zu neuen Visionen?

Mit Sophie Utikal (Künstlerin)

Treffpunkt INFOTHEK/E

1. Teil 4. Mai, 14 bis 18 Uhr

2. Teil 5. Mai, 13 bis 17 Uhr

3. Teil 6. Juni, 14 bis 18 Uhr

El afán de envolver (Der Drang einzuwickeln)

Unsere Aufmerksamkeit gilt der alten Kulturtechnik des Einwickelns, einer Praxis des Schützens und Bewahrens. Gemeinsam suchen wir beim ersten Workshop-Teil nach Speisen, bei denen die Technik des Einwickelns angewandt wird, wie z. B. bei Frühlingsrollen, Wantans oder Krautrouladen. Beim zweiten Workshop-Teil sollen dann die Rezepte zubereitet und verkostet werden.

In Kooperation mit Proxi Exotic Supermarket

Mit Carla Bobadilla (Künstlerin)

Treffpunkt INFOTHEK/E

1. Teil 8. Mai, 16 bis 18.30 Uhr

2. Teil 16. Juni, 19 bis 21 Uhr

Für den Workshop-Termin am 16. Juni ist keine Anmeldung erforderlich!

*Workshop-Anmeldungen unter
intothe@festwochen.at
und an der Archipelago-INFOTHEK/E
im Foyer der Hauptbücherei*

Wissen ist Macht

Stellen Sie sich einen Trichter vor. Oben an der breitesten Stelle werden die Gedanken der Workshop-Teilnehmer*innen zu den Themen Bibliothek, Bücher und Wissen gesammelt, in der Gruppe diskutiert und recherchiert. Dadurch verdichten sich die Gedanken und werden konkreter. Der Trichter verjüngt sich nach unten, dort transformiert die Gruppe die Inhalte zu Objekten, Fotografien, Texten oder Zeichnungen.

Mit Lisl Ponger (Künstlerin)

Treffpunkt INFOTHEK/E

1. Teil 18. / 19. / 20. Mai, 11 bis 17 Uhr

2. Teil 25. / 26. / 27. Mai, 11 bis 17 Uhr

Hinschauen, Hinhören, Hinschreiben

Muhammed Ali Baş sucht mit Workshop-Teilnehmer*innen das Gespräch mit Nutzer*innen der Bücherei. Was beschäftigt sie? Woran arbeiten sie? Was sind ihre Gedanken und Ideen? In der abschließenden gemeinsamen Lesung aus Texten der Teilnehmer*innen wird der Gedankenraum Bücherei erfahrbar.

Mit Muhammed Ali Baş (Autor)

Treffpunkt INFOTHEK/E

Termin 1. Juni, 14 bis 18 Uhr

Poetik des Handelns

»Poetik bedeutet nicht nur Poesie oder Dichtung, es ist eine Art sich etwas vorzustellen, zu leben, zu handeln«, schreibt der antillanische Philosoph Édouard Glissant. Die Rapperin, Slam-Poetin und Autorin Yasmin Hafedh aka Yasmo entwickelt mit den Workshop-Teilnehmer*innen kurze Slam-Poetry-Performances zu Wissensthemen, mit denen sich die Teilnehmer*innen gerade beschäftigen.

Mit: Yasmo (Rapperin, Slam-Poetin)

Treffpunkt INFOTHEK/E

1. Teil 11. Juni, 19 bis 22 Uhr

2. Teil 16. Juni, 14 bis 17 Uhr

Die Graphische stellt sich vor

Die Höhere Graphische Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt (HGBLUVA) in der Leysnerstrasse Wien ist eine berufsbildende höhere Schule für visuelle Kommunikation und Medientechnik und die einzige ihrer Art in Österreich. An der Graphischen besteht für alle, die sich für den Bereich Medien interessieren, ein vielfältiges Angebot an professionellen Ausbildungen. Die verschiedenen Abteilungen bieten zudem Möglichkeiten zur praxisorientierten Zusammenarbeit an. Im Archipelago-ATELIER, eingerichtet im Foyer der Hauptbücherei, arbeiten Schüler*innen der Graphischen mit der Gruppe Škart an Nachrichten und Botschaften aus dem Archipel der täglichen Gedankenströme, die als Drucksorten vervielfältigt werden. www.graphische.net

Veranstaltungen

28. MAI

Eröffnung

Ort Hauptbücherei am Gürtel

Zeit 19 Uhr, Eröffnung der Ausstellung;
20 Uhr, Performances: IL Rampelotto,
Mieze Medusa, Fiston Mwanza Mujila,
Škart, Yasmo, u. a.

29. MAI

Filmprogramm Kino am Dach

Ex Libris

*Frederick Wiseman, USA, 2017,
Englisch mit deutschen Untertiteln*

Mit der New York Public Library porträtiert der Dokumentarfilmer Frederick Wiseman eine der großen Institutionen dieser Stadt und sucht Antworten auf die Frage: Was bedeutet freier Zugang zu Bildung?

Ort Kino am Dach

Zeit 21 Uhr

30. MAI

Anagrammatischer Stammtisch

Ship & Shop

16 Geschäfte, die Hauptbücherei und Aufschriften von Geschäftsnamen werden zu einem Spiel der Phantasie. Wird aus der Putzerei die Pure Zeit? Erfinden Sie die Umgebung des Wissensschiffs am Gürtel neu!

Mit Natalie Deewan (Künstlerin)

Ort Café OBEN

Zeit 16 bis 18 Uhr

Roundtable #1

Das Gespräch bietet einen vertiefenden Einblick in drei Ausstellungsbeiträge und geht u. a. der Frage nach, in welchem Verhältnis zur Bücherei die Künstlerinnen ihre Werke sehen.

Mit Petja Dimitrova, Verena Melgarejo Weinandt, Lisl Ponger (Künstlerinnen),
Moderation: Anton Lederer (Kurator
Archipelago)

Treffpunkt INFOTHEK/E

Zeit 19.30 Uhr

Für die Veranstaltungen sind keine Anmeldungen erforderlich.

Das Filmprogramm findet in Kooperation mit Kino am Dach statt. Karten für das Filmprogramm erhalten Sie ausschließlich ab einer Stunde vor Filmbeginn an der Abendkasse von Kino am Dach. Es gelten die Ermäßigungen von Kino am Dach.

1. JUNI

Mehrsprachige Geschichtenzeit auf Kirango 4+

Contar Contos

Begleitend zur künstlerischen Arbeit von Verena Melgarejo Weinandt liest und erzählt Luisa Lôbo im Rahmen der Reihe *Mehrsprachige Geschichtenzeit* der Büchereien Wien auf Portugiesisch und Deutsch. Für Kinder ab 4 Jahren.

In Kooperation mit Kindergarten A la Rueda Rueda 2.0,
Kollektiv Trenza, Verein Großes Schiff

Mit Luisa Lôbo (Pädagogin, Teil des Kollektivs Trenza)

Treffpunkt INFOTHEK/E

Zeit 15 Uhr

Anagrammatischer Stammtisch

Ship & Shop

Mit Natalie Deewan (Künstlerin)

Ort Café OBEN

Zeit 16 bis 18 Uhr

Rundgang durch die Ausstellung

Mit Kurator*innen aus dem Team von *Archipelago*

Treffpunkt INFOTHEK/E

Zeit 18 Uhr

4. JUNI

Gepräch

De la créolité à la diversalité

Patrick Chamoiseau setzt das große antillanische Projekt der „Einheit in der Verschiedenheit“ in seiner neuen Poetik des Schreibens fort. Eine Welt, die kein Zentrum mehr kenne, so Chamoiseau, folge nicht mehr dem Prinzip der „universalité“, sondern dem der „diversalité“.

In Kooperation mit Institut français d'Autriche

Mit Patrick Chamoiseau (Autor),

Dieter Hornig (Literarischer Übersetzer)

Ort Vortragssaal in der Hauptbücherei

Zeit 19 Uhr

5. JUNI

Filmprogramm Kino am Dach
Négritude – Ein Dialog zwischen Soyinka und Senghor

Manthia Diawara, Mali, 2015, Französisch, Englisch mit deutschen Untertiteln

Édouard Glissant:
One World in Relation

Manthia Diawara, USA/Mali, 2009, Französisch mit englischen Untertiteln

In *Négritude* inszeniert Manthia Diawara eine Begegnung des nigerianischen Literaturnobelpreisträgers Wole Soyinka mit dem Dichter und Freiheitskämpfer Léopold Senghor zum Begriff Wahrheit vor dem Hintergrund globaler postkolonialer Konfliktlagen. *Édouard Glissant: One World in Relation* begleitet den Philosophen auf einer Seereise von Southampton nach Brooklyn.

Ort Kino am Dach
Zeit 21 Uhr

6. JUNI

Mehrsprachige Geschichtenzeit auf Kirango 4+

Cuenta Cuentos

Begleitend zur künstlerischen Arbeit von Verena Melgarejo Weinandt liest und erzählt Ivana Reyero im Rahmen der Reihe *Mehrsprachige Geschichtenzeit* der Büchereien Wien auf Spanisch und Deutsch. Für Kinder ab 4 Jahren.

In Kooperation mit Kindergarten A la Rueda Rueda 2.0, Kollektiv Trenza, Verein Großes Schiff

Mit Ivana Reyero (Pädagogische Leitung, Verein Großes Schiff)
Treffpunkt INFOTHEK/E
Zeit 11 Uhr

Anagrammatischer Stammtisch
Ship & Shop

Mit Natalie Deewan (Künstlerin)
Ort Café OBEN
Zeit 16 bis 18 Uhr

7. JUNI

Lesung

Hinschauen, Hinhören, Hinschreiben

Es werden Texte vorgetragen, die in der Woche davor beim Workshop entstanden sind. Ausgangspunkt des „Hingeschriebenen“ sind Beobachtungen und Kommunikationen der Teilnehmer*innen in der Hauptbücherei.

Mit Muhammet Ali Baş (Autor) und Workshop-Teilnehmer*innen
Treffpunkt INFOTHEK/E
Zeit 19.30 Uhr

8. JUNI

Anagrammatischer Stammtisch
Ship & Shop

Mit Natalie Deewan (Künstlerin)
Ort Café OBEN
Zeit 16 bis 18 Uhr

Rundgang durch die Ausstellung

Mit Kurator*innen aus dem Team von *Archipelago*
Treffpunkt INFOTHEK/E
Zeit 18 Uhr

Roundtable #2

Das Gespräch soll den Wirkungsweisen der beiden künstlerischen Projekte im Foyer nachgehen. INFOTHEK/E und ATELIER sind für die Nutzer*innen und Besucher*innen der Hauptbücherei eingerichtet worden.

Mit Adina Camhy, Robin Klengel, Coline Robin, Dragan Protić/Škart (Künstler*innen), Werner Kantner (Büchereien Wien), Moderation: Margarethe Makovec und Wolfgang Schlag (Kurator*innen *Archipelago*)
Treffpunkt INFOTHEK/E
Zeit 19.30 Uhr

9. JUNI

Rundgang durch die Ausstellung und Gespräch im Rahmen von displaying knowledge 08

Der Denkraum, eine Wortprägung des Kunst- und Kulturwissenschaftlers Aby Warburg (1866 – 1929), ist Ausgangspunkt der Fragestellungen: Wie entstehen Denkräume und Wissensnetzwerke? Welche Interventionen und Formate machen sie möglich? Und was bedeutet dies für kuratorische Räume?

In Kooperation mit schnittpunkt. ausstellungstheorie & praxis

Mit Kurator*innen aus dem Team von *Archipelago*, Moderation: Nora Sternfeld (schnittpunkt, Professorin für Kunstwissenschaften/documenta, Kunsthochschule Kassel)
Treffpunkt INFOTHEK/E
Zeit 17 Uhr

11. JUNI

Roundtable #3

An diesem Gespräch nehmen Künstler*innen teil, deren Ausstellungsbeiträge sich konkret auf Bücher bzw. bestimmte Wissensgebiete der Hauptbücherei beziehen.

Mit Iris Andraschek, Carla Bobadilla, Ebru Kurbak, Hubert Lobnig (Künstler*innen), Moderation: Wolfgang Schlag (Kurator *Archipelago*)
Treffpunkt INFOTHEK/E
Zeit 19.30 Uhr

12. JUNI

Filmprogramm Kino am Dach
The Love of Books – A Sarajevo Story

Sam Hobkinson, Großbritannien, 2011, Englisch

Während des Bosnien-Krieges retteten einige Frauen und Männer tausende islamische Manuskripte aus der bombardierten Gazi Husrev-beg Bibliothek. Diese BBC Dokumentation erzählt von der riskanten Aktion.

Ort Kino am Dach
Zeit 21 Uhr

13. JUNI

Anagrammatischer Stammtisch
Ship & Shop

Mit Natalie Deewan (Künstlerin)
Ort Café OBEN
Zeit 16 bis 18 Uhr

Performance

Entschuldigung, wir müssten hier unsere Show vorbereiten!

Die Künstlerinnen beziehen sich in ihrer Performance auf unterschiedliche Abteilungen der Bücherei und entwickeln ihre Choreografie aus Verhalten und Bewegungen von Nutzer*innen dieses Denk- und Wissensraums.

Mit Veza María Fernández Ramos, Christina Maria Lederhaas (Künstlerinnen)
Treffpunkt INFOTHEK/E
Zeit 19.30 Uhr

14. JUNI

Performance
Entschuldigung, wir müssten hier unsere Show vorbereiten!

Mit Veza María Fernández Ramos, Christina Maria Lederhaas (Künstlerinnen)
Treffpunkt INFOTHEK/E
Zeit 19.30 Uhr

15. JUNI

Anagrammatischer Stammtisch
Ship & Shop

Mit Natalie Deewan (Künstlerin)
Ort Café OBEN
Zeit 16 bis 18 Uhr

Rundgang durch die Ausstellung

Mit Kurator*innen aus dem Team von *Archipelago*
Treffpunkt INFOTHEK/E
Zeit 18 Uhr

16. JUNI

Archipelago-Finale

Slam-Poetry-Performance
Poetik des Handelns

Die kurzen Slam-Poetry-Performances, die Yasmin Hafedh aka Yasmo mit Teilnehmer*innen zweier Workshops entwickelt, sind inspiriert von den Erfahrungen und den Wissensgebieten, der Teilnehmer*innen.

Mit Yasmo (Rapperin, Slam Poetin) und Workshop-Teilnehmer*innen
Treffpunkt INFOTHEK/E
Zeit 17 Uhr

Prosi Exotic Festival

Ganz im Sinne der „Ästhetik der Relationen“ von Édouard Glissant treffen sich beim Abschlussfest noch einmal Künstler*innen, Nutzer*innen und Mitarbeiter*innen der Bücherei sowie Besucher*innen der Wiener Festwochen. Die Familie Pallikunnel organisiert alljährlich das Prosi Exotic Festival in unmittelbarer Nähe der Hauptbücherei. Ein wunderbarer Anlass, um das Projekt *Archipelago. Insel des Unvorhersehbaren Denkens* ausklingen zu lassen!

In Kooperation mit Prosi Exotic Supermarket

Ort Prosi Exotic Supermarket
Zeit 19 Uhr

Workshop
El afán de envolver (Der Drang einzuwickeln)

Interessierte können bei diesem Workshop im Rahmen des Prosi Exotic Festivals Speisen zubereiten, bei denen das Einwickeln wesentlich ist. Die Ergebnisse können natürlich umgehend verkostet werden!

In Kooperation mit Prosi Exotic Supermarket

Mit Carla Bobadilla (Künstlerin)
Treffpunkt INFOTHEK/E
Zeit 19 bis 21 Uhr



18th PROSI Exotic Festival

World Music, Dance & Food Festival

15 & 16 JUNE 2018

11-22H

VENUE:

In front of Prosi Supermarket

Kandlgasse 46 (U6 Burggasse), 1070 Vienna

prosi@prosi.at | www.prosi.at



[prosiworld](https://www.facebook.com/prosiworld)



[prosiexoticworld](https://www.instagram.com/prosiexoticworld)



Exotic Supermarket | Hair & Cosmetics | Indian Restaurant
Cooking Classes | Charity Foundation | Properties | Media



Festwochen-Service

Telefon +43 1 589 22 22

Mo-Fr (werktags), 10 bis 17 Uhr
ab 11. Mai 2018

Mo-Fr (werktags), 9 bis 20 Uhr
Sa, So und Feiertag,
10 bis 20 Uhr

Hauptbücherei am Gürtel, Kino am Dach, Café OBEN

Urban-Loritz-Platz 2a, 1070 Wien
U6 Burggasse Stadthalle
6, 9, 18, 49 Urban-Loritz-Platz

Prosi Exotic Supermarket

Kandlgasse 46, 1070 Wien
U6 Burggasse Stadthalle
6, 9, 18, 49 Urban-Loritz-Platz

Filmprogramm

Karten für das Filmprogramm von *Archipelago* erhalten Sie ausschließlich ab einer Stunde vor Vorstellungsbeginn an der Abendkasse von Kino am Dach. Es gelten die Ermäßigungen von Kino am Dach.

Workshops

Anmeldungen für die Workshops sind unter intothecity@festwochen.at und in der *Archipelago*-INFOTHEK/E im Foyer der Hauptbücherei am Gürtel möglich.

Bildnachweis

Umschlag Inés Bacher **Seite 3** Coline Robin, Škart **Seite 4** Iris Andraschek / Hubert Lobnig, Ovidio Anton, Amoako Bofofo **Seite 5** Carla Bobadilla, Natalie Deewan, Petja Dimitrova **Seite 6** Sophie Dvořák, Alfred Pfoser / Der Kuckuck, Aldo Giannotti **Seite 7** Marlene Hausegger, Michael Heindl, Elvedin Ključar, Kollektiv Fischka / Kramar **Seite 8** Tatiana Lecomte, Lisl Ponger, Wendelin Pressl, Kamen Stoyanov **Seite 9** Magdalena Fischer, Verena Melgarejo Weinandt, Anna Witt

Team Into the City Daniela Kriewitz, Anton Lederer, Birgit Lurz, Andrea Lüth, Margarethe Makovec, Ernst Reitermaier, Gerald Rossbacher, Wolfgang Schlag, Helene Schneider

Dank an Julia Bernhard, Harald Begusch, Barbara Eichinger, Christian Jahl, Werner Kantner, Peter Kurz, Erich Monitzer, OBEN | Küche und Bar, Martin Tiefenthaler, alle Mitarbeiter*innen der Hauptbücherei

Kooperationspartner Into the City



Unterstützer Into the City



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger Wiener Festwochen GesmbH, Lehárgasse 11/1/6, 1060 Wien
Telefon +43 1 589 22 0, festwochen@festwochen.at, www.festwochen.at

Geschäftsführung Wolfgang Wais, Tomas Zierhofer-Kin (Intendant)

Für den Inhalt verantwortlich Anton Lederer, Birgit Lurz, Margarethe Makovec, Wolfgang Schlag

Foto Hertha Hurnaus



Ayse Erkmen, questions and suggestions, Erweiterungsbau der AK Wien

<http://kultur.arbeiterkammer.at> A K K U N S T P R O J E K T E



Die Wiener Festwochen werden subventioniert aus den Mitteln der Kulturabteilung der Stadt Wien

Künstler*innen

Ibrahim Amir, Iris Andraschek / Hubert Lobnig,
Puneh Ansari, Ovidiu Anton, Muhammet Ali Baş, Amoako
Boafo, Carla Bobadilla, Seher Çakır, Adina Camhy /
Robin Klengel / Coline Robin, Patrick Chamoiseau,
Natalie Deewan, Petja Dimitrova / ARA, Sophie Dvořák,
Walter Ego, Eva Engelbert, Aldo Giannotti, Lydia Haider,
Marlene Hausegger, Michael Heindl, IL Rampelotto,
Elvedin Klačar, Mercedes Kronberger, Ebru Kurbak,
Tatiana Lecomte, Mieze Medusa, Verena Melgarejo
Weinandt, Fiston Mwanza Mujila, Lisl Ponger, Wendelin
Pressl, Veza María Fernández Ramos / Christina Maria
Lederhaas, Škart, Kamen Stoyanov, Sophie Utikal,
Anna Witt, Yasmo, u. a.

Kurator*innen

Anton Lederer, Birgit Lurz, Margarethe Makovec,
Wolfgang Schlag

Hauptsponsoren der Wiener Festwochen

ERSTE 
BANK
MehrWERT Sponsoring


CASINOS AUSTRIA
Das Erlebnis.